

KLAR! Terra Future

Humusaufbau und klimafitte Kulturen in der Landwirtschaft



Die Böden in unserer Region enthalten im Schnitt 3% Humus, optimal wären 6%

Der Humus ist äußerst wertvoll, er bindet CO² und verbessert dadurch den Boden.

Aufgrund des Einsatzes von chemischen Düngern, Pestiziden und Monokulturen ging der Humus in den vergangenen Jahren auf den Ackerflächen zu großen Teilen verloren gegangen.

Im Bereich der Land- und Forstwirtschaft soll neben dem Humusaufbau auch ein richtiges Wassermanagement forciert werden

**„Handle so, dass die
Wirkungen deiner Handlung
verträglich sind mit der
Permanenz
echten menschlichen
Lebens auf Erden.“**

– Das Prinzip Verantwortung, von Hans Jonas,
Ethik für die technologische Zivilisation



Die 7 Plagen der Bodenfunktionen

- Bodenerosion durch Wasser, Wind und Eis
- Verlust an organischem Material (Huminsäure)
- Verdichtung
- Versalzung
- Bodenkontamination
- Versiegelung (Asphaltwüsten)
- Überschwemmungen und Rutschungen

Die **KL**imawandel-Anpassungs-modell-Region "Terra Future", wird seit 2017 im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz und Umwelt, vom Klima- und Energie-Fonds finanziert, und von den Gemeinden Arnoldstein, Finkenstein am Faaker See und St. Jakob im Rosental durchgeführt.

Klimawandelanpassung ist nicht Aufgabe eines Einzelnen, sie entwickelt sich aus der Entscheidung zum gemeinsamen Handeln. Sie dient in weiterer Folge einer Mehrheit und allen voran den zukünftigen Generationen, unseren Kindern.

Der Boden erfüllt zahlreiche Funktionen, die für uns Menschen und Tiere eine essenzielle Lebensgrundlage bilden. Den meisten Menschen ist nicht klar, dass Boden eine begrenzte Ressource ist, die nicht vermehrt werden kann.

Funktionen des Bodens

- Produktionsgrundlage (95% der Nahrungsmittel)
- Speicher-, Filter- und Pufferfunktion (Wasser, organisches CO₂, Stickstoff und Phosphor)
- Die größte und wichtigste Genreserve der Erde: Lebensraum für Bakterien, Pilze, Pflanzen und Tiere
- Landschaftsträger, Erholungsraum
- Kultur- und Naturgeschichtliche Funktion
- Rohstofflager (Gesteine)

Wenn sich der Boden in schlechtem Zustand befindet, kann dieser seine Funktionen nicht mehr ausreichend erfüllen.

Es gibt Maßnahmen durch deren Einsatz der vorhandene Boden regeneriert, belebt und in seinen Funktionen verbessert und somit seine Wirkungsweise auch für künftige Generationen gesichert werden kann.

- Änderung der Kulturen und der Fruchtfolge
- Bodennutzung standortbezogen ändern: Konturnutzung, Bearbeitung und Saat möglichst parallel zu Höhenlinien
- Schutzstreifen errichten
- Bodenbearbeitung ändern: Direkt- oder Schlitzsaat
- Streifenanbau: Diversität folgt stabile Bodenstruktur
- Begraste Abflussmulden
- Dauerbegrünung
- Belassen von Ernterückständen am Feld
- Agroforstwirtschaft: Kirsche, Erle, Birke, Nuss, Ahorn, uvm.
- Vermeidung von Maßnahmen, die zu Humusabbau führen
- Boden nur im trockenen Zustand befahren
- Reifendruck absenken, Kontaktfläche vergrößern
- Großvolumige Reifen wählen.
- Gewichtsverteilung mittels Mehrfachbereifung
- Bei Neuanschaffung, kleinere, leichtere Maschinen wählen
- Fahrzeuggewicht tief halten



KONTAKT & INFO

DI Bernhard Reinitzhuber
Klimawandelanpassungsmanager
der Region „Terra Future“
Tel. 0699 / 81 23 70 66

STANDORT

Marktplatz 21
9584 Finkenstein
kem.terra@ktn.gde.at
www.kem-terra.at